

04. Februar 2020

Gesundheit digital gestalten: Das ist das DMEA-Programm 2020

Das Programm für die nächste Ausgabe der DMEA vom 21. bis 23. April 2020 ist ab sofort abrufbar unter: www.dmea.de/programm

Sieben durchgehende Thementracks dienen Besucherinnen und Besuchern als Orientierung

Highlights sind u.a. eine Keynote des Bundesgesundheitsministers, ein „Hot Seat“ mit Dr. Markus Leyck Dieken (gematik) und Sessions zu den Digitalisierungsvorreitern Dänemark und Finnland

Rund 200 Programmsessions mit Vorträgen, Diskussionen und Workshops sowie mehr als 350 Speaker aus Wissenschaft und Praxis – all das erwartet die Besucherinnen und Besucher der diesjährigen DMEA. Mit einer großen thematischen Bandbreite vertritt Europas größtes Event in Sachen Health-IT dabei den Anspruch, die gesamte Wertschöpfungskette der digitalen Gesundheitsversorgung abbilden.

„E-Rezept, elektronische Patientenakte, Apps auf Rezept: Die Digitalisierung des Gesundheitswesens nimmt Fahrt auf. Aus einem abstrakten Begriff werden konkrete Anwendungen, die einen echten Unterschied im Leben von Patientinnen und Patienten machen. Wir werden diesen Weg entschieden weiter gehen. Digitalisierung ist kein Selbstzweck. Sie ist die Voraussetzung für eine moderne, patientenorientierte Versorgung“, so Jens Spahn, Bundesminister für Gesundheit, der auch in diesem Jahr die DMEA mit einer Keynote eröffnen wird.

Sieben Thementracks dienen als Leitlinien

Um dem Publikum das Auswählen der jeweils für sie relevantesten Programmpunkte zu erleichtern, wurden insgesamt sieben durchgehende Thementracks eingerichtet, welche das Programm nach Interessens- und Themenschwerpunkten unterteilen. Die Thementracks für die diesjährige DMEA sind:

- _Digitale Medizin & Pflege
- _Gesundheitsversorgung
- _Karriere
- _Perspektiven
- _Politik & Regulierung
- _Technik & Interoperabilität
- _Rahmenprogramm

Ein „heißer Stuhl“ und Programmhilights aus Dänemark und der Digitalisierung der Pflege

Zu den Höhepunkten des diesjährigen Programms zählt unter anderem ein Panel mit dem Schwerpunkt auf den Digitalisierungsvorreiter Dänemark. Dieses wird Einblick geben, wie Patientendaten dort schon heute im Versorgungsalltag eingesetzt werden und was Deutschland von seinem nördlichen Nachbarland lernen kann. Wie Gesundheitsdaten erfolgreich in die Entwicklung und Forschung einfließen können, steht ergänzend dazu in der Session zum Role Model Finnland im Mittelpunkt.

Darüber hinaus steht in diesem Jahr eine weitere Ausgabe des Q&A Formats #eHealthHotSeat an. Dieses Mal stellt sich Dr. Markus Leyck Dieken, Geschäftsführer der gematik, in 60 Minuten den Fragen aus dem Publikum, Twitter und Videobotschaften. Interaktiv geht es auch bei der Werkstattssession zur innovativen Pflege zu, bei der Teilnehmende unter professioneller Anleitung neue Pflegeprozesse kennenlernen und skizzieren können.

Das gesamte Programm der DMEA 2020 kann ab sofort unter folgendem Link abgerufen werden: www.dmea.de/programm

Neben dem umfangreichen Kongressprogramm erwartet Besucherinnen und Besucher wieder eine umfassende Ausstellung mit Herstellern und Anbietern aus dem Bereich Health-IT, fünf Weiterbildungsseminare sowie Angebote für Nachwuchskräfte.

Über die DMEA

Die DMEA ist Europas zentraler Treffpunkt in Sachen Health-IT. Hier treffen Entscheiderinnen und Entscheider aus sämtlichen Bereichen der Gesundheitsversorgung aufeinander – von IT-Fachleuten über Ärztinnen und Ärzte, Führungskräfte aus Krankenhaus und Pflege, bis hin zu Expertinnen und Experten aus Politik, Wissenschaft und Forschung. 2019 kamen insgesamt 11.000 Fachbesucherinnen und -besucher zur DMEA, um mehr über aktuelle Entwicklungen und Produkte zu erfahren, sich fortzubilden und wichtige Kontakte in die Branche zu knüpfen. Die DMEA 2020 findet vom 21. bis 23. April in Berlin statt. Themen sind dabei unter anderem Künstliche Intelligenz, Innovationen in der Health IT und die Digitalisierung pflegerischer Versorgungsprozesse.

Veranstalter der DMEA ist der Bundesverband Gesundheits-IT – bvitg e.V., die Organisation liegt bei der Messe Berlin. Sie wird darüber hinaus in Kooperation mit den Branchenverbänden GMDS (Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie) e.V., BVMI (Berufsverband Medizinischer Informatiker) e.V. sowie unter inhaltlicher Mitwirkung von KH-IT (Bundesverband der Krankenhaus-IT-Leiterinnen/Leiter) e.V. und CIO-UK (Chief Information Officers – Universitätsklinika) gestaltet.

Diese Presse-Information finden Sie auch im Internet: www.dmea.de

Twitter: [twitter.com/ DMEA](https://twitter.com/DMEA)